



Humboldt-Universität zu Berlin
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Department Agrarökonomie

Dr. Bettina König, bettina.koenig@agrar.hu-berlin.de, 030 – 20936446

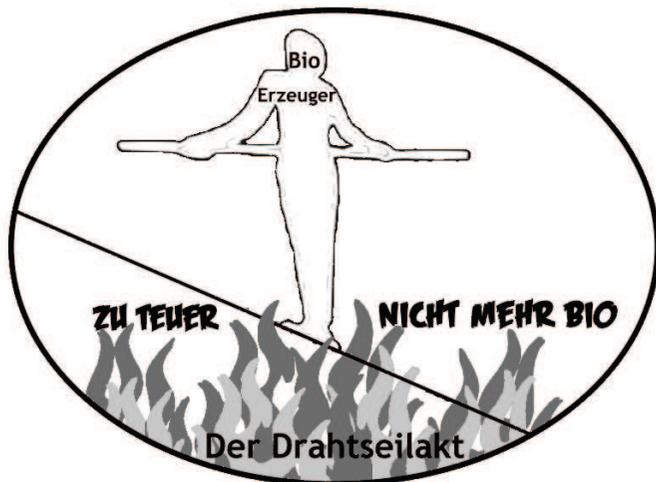
Dr. Andrea von Allwörden, andrea.von.allwoerden@agrar.hu-berlin.de, 030 - 2093 6475

Bio-Pfalz – Quo Vadis?

Einladung zu einer Diskussionsrunde mit Aussicht

am Freitag, 25. Juni 2010, 9:00 - 15:30 Uhr
Queckbrunnerhof des Dienstleistungszentrum Ländlicher
Raum (DLR) Rheinpfalz
67105 Schifferstadt
Projektpartner: Pfalzmarkt eG Mutterstadt

 Minderung von Umstellungshindernissen für
nachhaltige Angebotsanpassungen
bei Bio-Produkten



Eine Diskussion mit Aussicht?

Der Lebensmitteleinzelhandel sucht regionale Bio-Gemüseprodukte und findet sie nicht in der Pfalz - DEM Profi-Frischgemüseanbaugebiet in Deutschland.

Auf den ersten Blick eine Wunschaussicht für jeden Produzenten – eine Nachfrage, die größer ist, als das Angebot. Gleichzeitig sind Betriebe aber zurückhaltend bei der Umstellung oder haben nach der Umstellung Absatzprobleme und bereits umgestellte Bio-Betriebe stehen vor Wachstumshindernissen.

Im Rahmen des Projektes BIOKOOP werden die Teilnehmer entlang der Wertschöpfungskette dazu eingeladen, **ihre** Sichtweisen auf die Marktlage zu vermitteln, sowie Hindernisse für Veränderungen und gemeinsame Lösungen zu identifizieren.

Bei diesem ersten BIOKOOP Workshop in der Pfalz haben Sie als Branchenkenner der Wertschöpfungskette Gemüse die Möglichkeit,

- die Ursachen für dieses Phänomen zu diskutieren,
- Aussichten für eine Verbesserung der Anbau- und Absatzstrukturen im Sinne von konstruktiven Zukunftsszenarien für den regionalen Bio-Anbau in der Pfalz zu entwickeln und
- damit verbundene Risiken abzuleiten und notwendige Maßnahmen in den Lieferketten und bei den unterstützenden Institutionen zu initiieren.

Am 25.06.10 moderiert Frau Dr. Altmann (CO CONCEPT Marketingberatung) im Rahmen des BIOKOOP Projektes eine Diskussion mit gemeinsamen Einsichten, die zu neuen Aussichten für Sie und den Bio-Anbau in der Pfalz führen soll.